

Auszug aus den Beobachtungen 1995

Bis Redaktionsschluß (Nov.95) sind bei der Geschäftsstelle der AVK insgesamt 6.426 ornithologische Beobachtungen eingetroffen, die sich auf das Jahr 1995 beziehen, eine außerordentlich erfreulich hohe Zahl. Daher allen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön!

Am Zustandekommen dieser Sammlung waren die nachstehend angeführten 49 Mitarbeiter beteiligt (in alphabetischer Reihenfolge):

Sigrid Amico, Maurizio Azzolini, Gisela Bliem, Gretl Breitenberger, Marianne Brunner, Tilly Danay, Christian Drescher, Patrick Egger, Karin Elzenbaumer, Eduard Erardi, Giampiero Favero, Georg Frener, Johannes Frühauf, Erich Gasser, Josef Gasser, Hildegard Gran, Roman Guadagnini, Josef Hackhofer, Richard Hitthaler, Gottfried Hopfgartner, Maridl Innerhofer, Georg Kantioler, Walburg Ladumer, Maria Luise Lantschner, Roberto Maistri, Franz Mayr, Markus Moling, Oskar Niederfriniger, Paul Oberarzbacher, Maridl Oberhofer, Markus Obletter, Walter Pallaro, Gebhard Pernstich, Christine Pfeifer, Armin Pitscheider, Wolfgang Platter, Albert Pritzi, Arnold Rinner, Bruno Siviero, Hans Steger, Othmar Steiner, Stefan Stuefer, Hanns-Paul Ties, Andreas Vettori, Bernhard Vigl, Heinrich Wegscheider, Sandro Zanghellini, Karl Zöschg, Dietmar Zwerger.

Aus der wirklich großen Fülle von interessanten und im wahrsten Sinne des Wortes "nennenswerten" Beobachtungen und Feststellungen habe ich eine **Artenauswahl** getroffen und die Beobachtungen stark zusammengefaßt, manchmal auch mit einer Grafik verbunden, damit die Mitarbeiter über das Vorkommen zumindest einzelner Arten informiert werden.

Es wäre aber schön, wenn die Zusammenfassung auch dazu dienen würde, um die Mitglieder zu weiteren Beobachtungen anzuregen, um Vergleiche ziehen zu können, sofern dies anhand dieser Zusammenfassung möglich ist, und um Anregungen zu erhalten.

Vor allem aus Platzgründen habe ich mich auf einige wenige Gruppen beschränken müssen. Ich habe diesmal z.B. alle Taucher- und Greifvogelarten erwähnt und anschließend auch einzelne Arten herausgegriffen, die von der rezenten Verbreitung her von besonderem Interesse sind.

Sollten sich in der obigen Mitarbeiterliste oder in der Artenliste bzw. bei den Beobachtungen Fehler finden, ersuche ich Sie, mich zu benachrichtigen. Allzuleicht kann es vorkommen, daß Post nicht ankommt, daß manchmal die Schrift nicht richtig "interpretiert" wird, da die Zeichen "eher einer Geheimschrift" gleichen u.dgl.m. Also bitte unbedingt nachfragen, sollte tatsächlich etwas fehlen oder unrichtig erwähnt sein!

Artenliste

Sterntaucher:

Im Juni hielt sich im Pustertal ein Ex. zwei Tage lang auf.

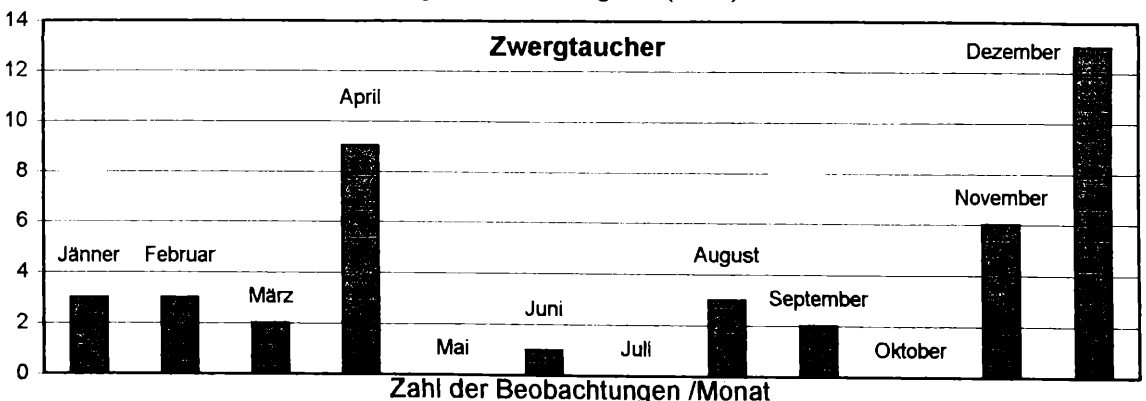
Prachtaucher:

Im Mai wurde diese seltene Art am Kalterersee festgestellt.

Zwergtaucher:

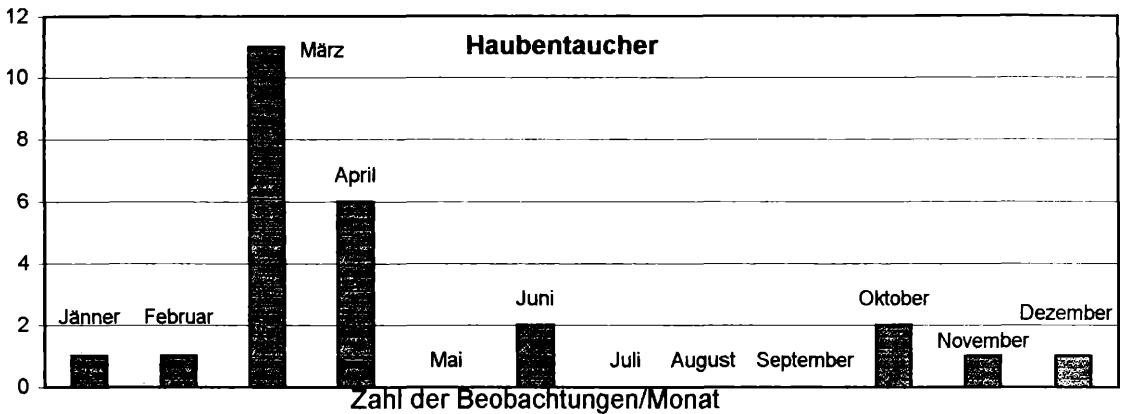
43 Meldungen (!) aus folgenden Feuchtgebieten: Bruneck-Ahr, Terlan/Etsch, Kaltern/ Kalterersee, Lana/Falschauer, Margreid/Wassergraben, Olang/Stausee, Partschins/Töll, Pfatten/ Etsch, St.Lorenzen/Kniepaß, Toblach/Toblachersee.

Aus der Brutzeit liegt nur eine einzige Beobachtung vor (Lana).



Haubentaucher:

27 Meldungen, die sich auf nur vier Feuchtgebiete verteilen: Bruneck/Ahr, Kaltern/Kalterersee, Lana/Falschauer, Mals/Haidensee, z.T. allerdings in beträchtlicher Zahl (max. 32 Ex.). Außerdem Brutnachweis vom Haidensee !! (1500 m ü.M.!!).

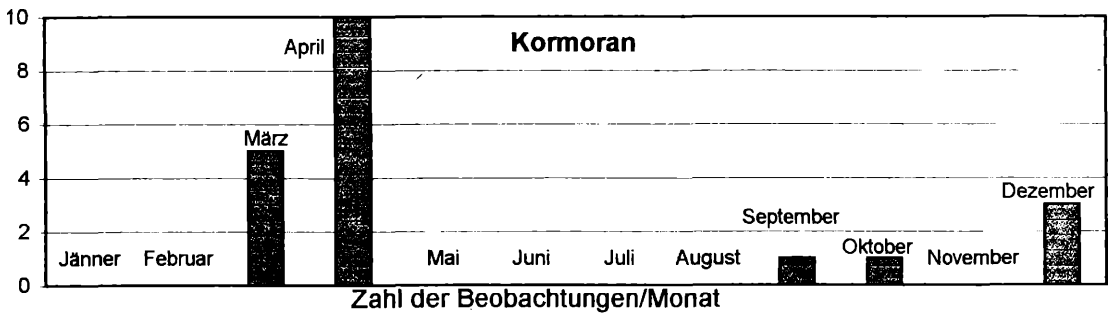


Rothalstaucher:

Von diesem seltenen Taucher liegen wieder einzelne Meldungen vor, zwei vom Kalterersee, eine vom Montigglersee und eine vom Biotop Falschauer/Lana. Es konnte immer nur je ein Ex. beobachtet werden (März, April, Mai, Oktober).

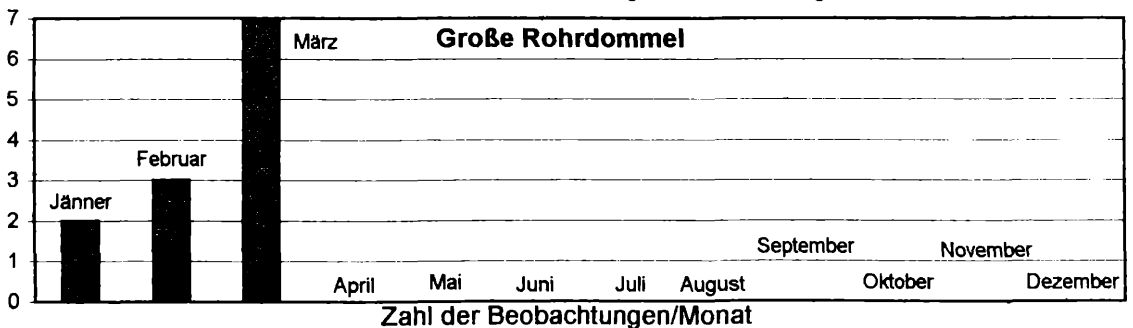
Kormoran:

20 Meldungen, wobei sich mehr als die Hälfte (11) vom Kalterersee stammen, die übrigen aus Bruneck, Burgstall, Lana, Klausen und St.Lorenzen. Die größte Ansammlung wurde aber nicht am Kalterersee, sondern im Biotop Falschauer beobachtet (19 Ex.).



Rohrdommel:

Erfreulicherweise befinden sich in den Aufzeichnungen nicht weniger als 12 Meldungen dieses äußerst heimlichen und schwer zu beobachtenden Vogels. Sie stammen nur vom Kalterersee und dem Biotop Falschauer bei Lana. Aus der Brutzeit liegt keine Meldung vor.



Nachtreiher:

Diese Art ist in der Poebene wie wir bei der Fahrt nach Pavia und dort in der "Garzaia di S.Alessandro" feststellen konnten - weit verbreitet. In der Datenbank finden sich von 1995 dagegen lediglich drei Meldungen von je einem Ex.

Seidenreiher:

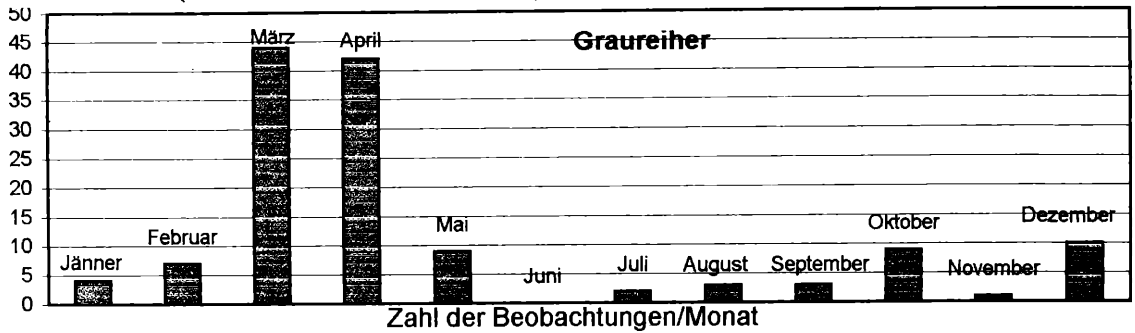
Auch diesen kleinen weißen Reiher kann man in den "Risaie" der Poebene häufig antreffen. Von 1995 liegen nur zwei Meldungen, beide vom Biotop Falschauer, vor.

Silberreiher:

Dieser Reiher ist bei uns noch seltener anzutreffen. An der Ahr bei Bruneck hielt sich im Jahre 1995 ein Ex. drei Tage lang auf.

Graureiher:

134 Meldungen aus einem einzigen Jahr, dies dürfte ein neuer Rekord sein. Der Graureiher scheint sich bei uns immer wohler zu fühlen, regelmäßig halten sich seit einiger Zeit einige Ex. über Wochen im gleichen Gebiet auf (Bruneck/Ahr, Kalterersee, Lana/Falschauer). Dabei kommt es immer häufiger auch zu Übersommerungen, was früher oder später auch zu Brutnachweisen führen könnte (Brutverdacht besteht bereits!!). Eine wirklich erfreuliche Entwicklung!

**Purpureiher:**

Von diesem Reiher liegen nur Meldungen, alle aus den Frühjahrsmonaten, vor.

Schwarzstorch:

Eine außergewöhnliche Beobachtung wird aus dem hinteren Passeiertal gemeldet, wo Ende April 5 Ex. auf dem Durchzug beobachtet wurden.

Weißstorch:

Einer dieser nicht alltäglichen und doch wohlbekannten Vögel hielt sich einige Tage lang im April bei Bruneck auf den Feldern auf. Eine Gruppe von 6 Ex. und einzelne wurden später im Juni, wieder bei Bruneck, festgestellt.

Greifvögel**Wespenbussard:**

Die 22 Meldungen betreffen 13 verschiedene Orte. Viele dieser Meldungen fallen in die Brutzeit, was besonders erfreulich ist. Bei Kaltern konnte auf dem Zug nach Norden eine Gruppe von 23 Ex. beobachtet werden, ein seltenes Schauspiel!

Schwarzmilan:

Die Beobachtungen verteilen sich - wie üblich - auf die Monate April-Mai-Juni. Allerdings fehlt immer noch ein Brutnachweis.

Rotmilan:

Dieser bei uns seltene Gast wurde bei Bruneck gesehen.

Schlangenadler:

Aus dem Jahre 1995 liegt lediglich eine Beobachtung aus dem Gardaseegebiet vor (Lago di Tenno), aber die AVK-Wanderung im Bereich der Villanderer Alm hat gezeigt, daß auch in Südtirol mit diesem herrlichen Greifvogel zu rechnen ist - und sogar mit Brutverdacht.

Rohrweihe:

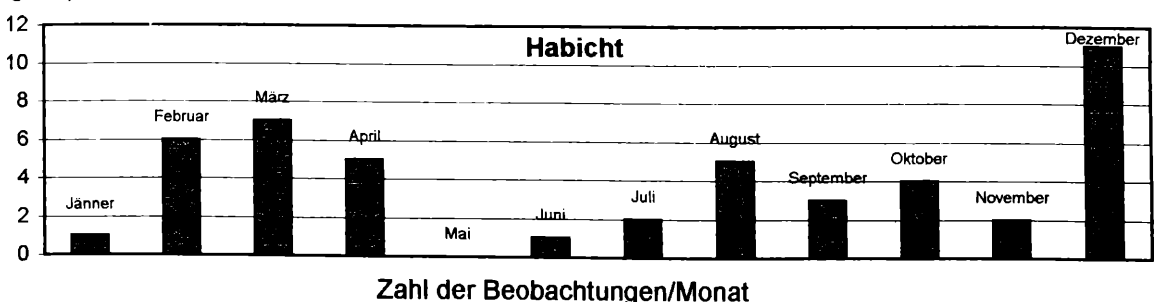
Die große Zahl von 24 Meldungen beziehen sich nur auf vier Gebiete: Bruneck/Ahr (12x), Kaltern (10x), Rodeneck (1x), Toblach (1x): März-April-Mai, ausnahmsweise auch Anfang Juni.

Kornweihe:

Eine ähnliche Situation wie bei der Rohrweihe: Von den insgesamt 28 Meldungen entfallen 14 auf die Gegend von Bruneck, 12 auf den Kalterersee, 2 auf Toblach. Jahreszeitlich liegt der Schwerpunkt - wie nicht anders zu erwarten - in den Wintermonaten: 21x November - Februar.

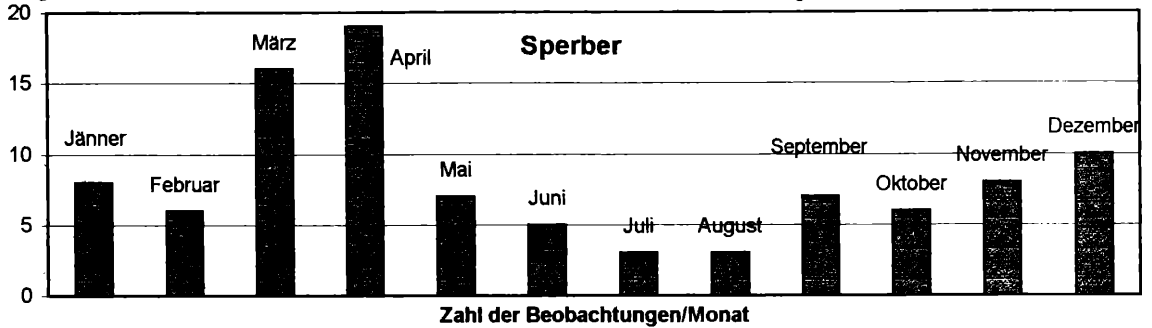
Habicht:

Die 47 Meldungen, eine erstaunlich große Zahl von Beobachtungen, beziehen sich auf mindestens 20 verschiedene Orte. Die Verteilung auf die einzelnen Monate ist sehr aufschlußreich, gibt sie doch Auskunft über die Lebens- und Jagdgewohnheiten dieses Vogels: Februar-März=Balzzeit und sehr ruffreudig, Mai-Juni-Juli=Brutzeit und sehr heimlich, Herbst=jagt im offeneren Gelände, Dezember=jagt auch in der Nähe der Siedlungen (vielleicht deshalb besonders viele Beobachtungen?)



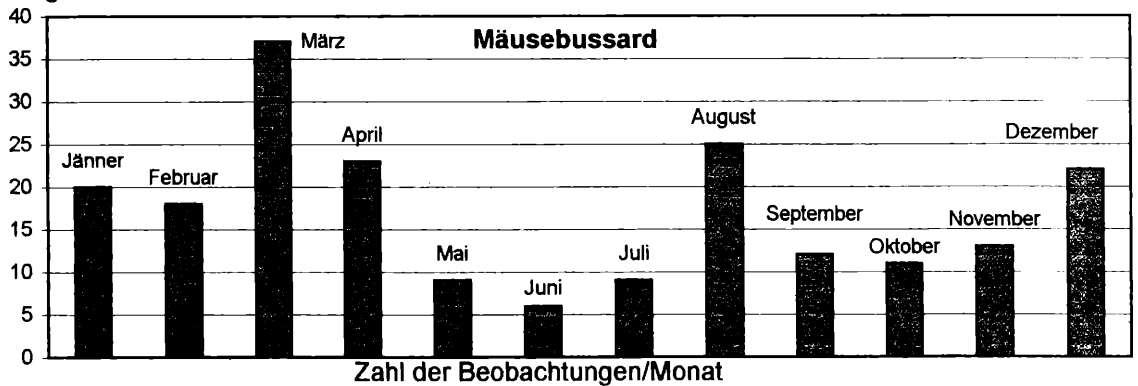
Sperber:

Nicht weniger als 98 Beobachtungen sind gemeldet worden! Dies zeigt wohl auch - neben der Aufmerksamkeit und der Kenntnis unserer Mitarbeiter - daß es um den Sperberbestand nicht schlecht bestellt sein kann. Es werden rund 30 verschiedene Orte erwähnt. Wie sich die Beobachtungen auf die einzelnen Monate verteilen, soll wieder die Grafik zeigen.



Mäusebussard:

Ich glaube, das ist rekordverdächtig: 205 Meldungen über Mäusebussard innerhalb eines Jahres! Erwähnt werden etwa 50 verschiedene Orte. Die Verteilung auf die einzelnen Monate zeigt die Grafik: viele Wintergäste im Winter, März-April ist deutlich die Balzzeit zu erkennen, im August - wenn die Altvögel mit den Jungen gemeinsame Ausflüge machen, steigt die Zahl der Beobachtungen wieder deutlich an.

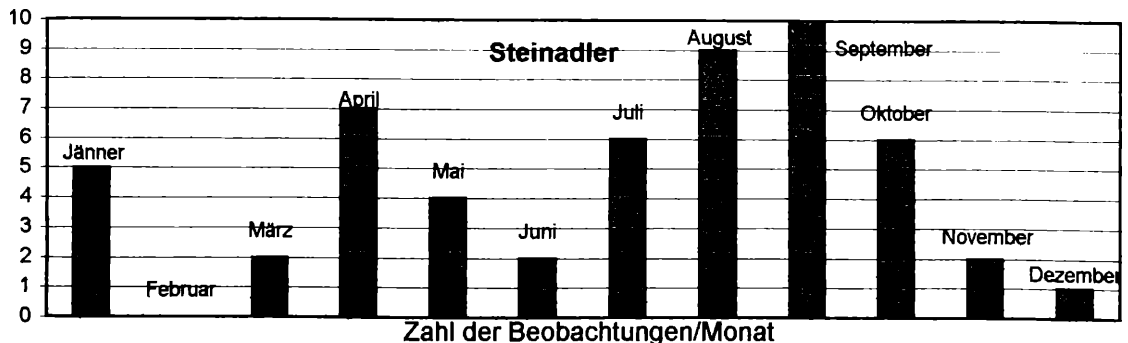


Rauhfußbussard:

Die einzige Beobachtung dieses seltenen Gastes aus dem Nordosten Europas stammt aus Mals (Ende Dezember).

Steinadler:

Auch die Zahl von 54 Steinadler-Meldungen ist beachtlich. Noch dazu, da sie aus 25 verschiedenen Orten stammen! Auch bei diesem Greifvogel soll die Grafik die Verteilung der Beobachtungen auf die einzelnen Monate zeigen: Sie unterscheidet sich deutlich von den vorhergehenden Arten. Balzflüge im April und die vermehrte Beobachtungstätigkeit im Gebirge in den Sommermonaten sind m.M.n. klar zu erkennen.

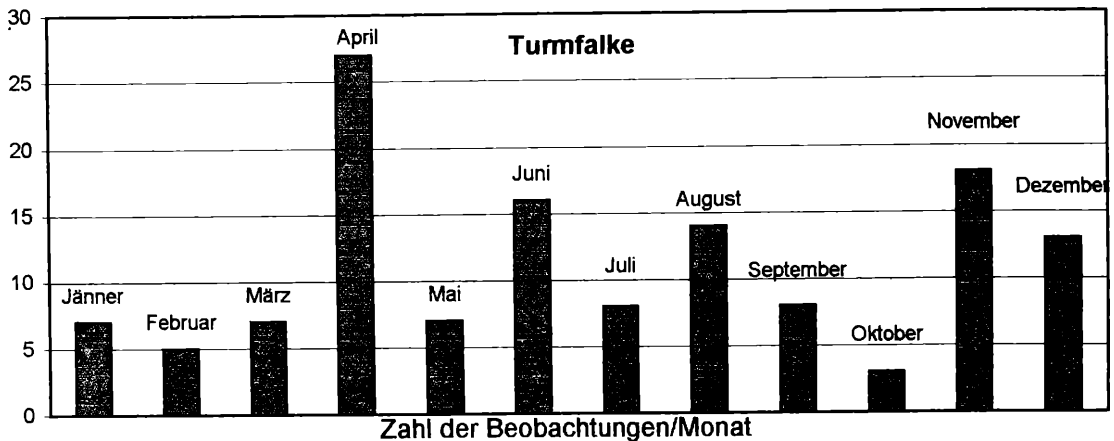


Fischadler:

Von den 5 Beobachtungen liegen drei von der Ahr bei Bruneck vor, die beiden restlichen stammen vom Kalterersee bzw. Toblachersee. Am 20.03. wurde 1 Ex. sowohl bei Bruneck/Ahr als auch am Kalterersee beobachtet.

Turmfalke:

133 Meldungen sind eingelangt, also auch von diesem Greifvogel eine beachtliche Zahl. Sie verteilen sich auf 35 verschiedene Orte.

**Rotfußfalke:**

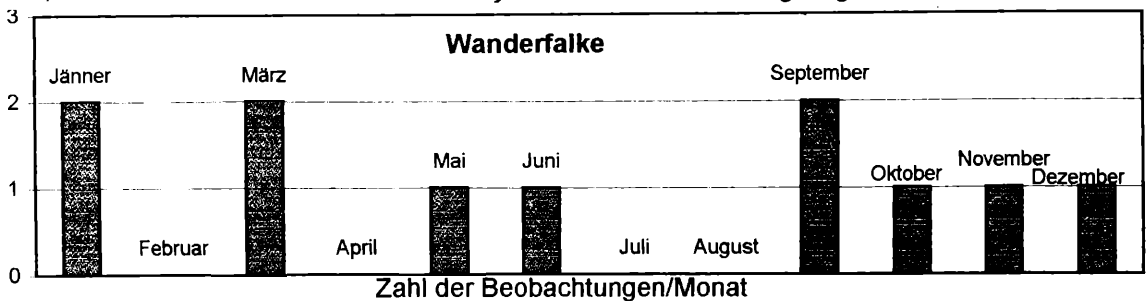
Beobachtungen liegen aus Auer, Kaltern, St.Pauls, Rodeneck und Toblach vor. Die größte Gruppe bestand aus 30 Exemplaren.

Baumfalke:

Von dieser bei uns selten zu beobachtenden Art liegen erstaunlicherweise 7 Meldungen vor. Sie stammen aus 5 verschiedenen Orten. Die drei Beobachtungen aus Juni und Juli lassen eine Brut möglich erscheinen.

Wanderfalke:

Als letzter Greifvogel kommt noch der Wanderfalke an die Reihe. Auch von diesem liegen deutlich mehr Beobachtungen vor als in früheren Jahren. Elf Nachweise aus acht verschiedenen Orten, darunter auch ein Brutnachweis! Die jahreszeitliche Verteilung zeigt die Grafik.

**andere Arten****Wachtel:**

Dieser kleine Hühnervogel scheint immer seltener zu werden, die landwirtschaftliche Tätigkeit, der Einsatz von Dünger, Herbiziden, Unkrautvertilgungsmitteln usw. machen der Wachtel sehr zu schaffen. So mag es kaum erstaunen, daß lediglich 9 Meldungen aus 6 verschiedenen Orten vorliegen, und davon kommen nur 3 oder 4 als Brutgebiet überhaupt in Frage. Die Beobachtungen beschränken sich auf Mai (4x) und Juni(5x).

Wasserralle:

Meldungen aus der Brutzeit sind grundsätzlich Mangelware: die 6 Beobachtungen (von 5 verschiedenen Orten) stammen aus März(3x), April(2x) und Mai(1x).

Tüpfelsumpfhuhn:

Dies gilt noch mehr für diese Rallenart. Die drei vorliegenden Beobachtungen aus Brixen, Bruneck und Kaltern wurden sämtliche im April getätigt.

Wachtelkönig:

Im Brutgebiet bei Toblach wurden wieder erfreulicherweise 2 Ex. rufend festgestellt.

Kranich:

Auch 1995 wurden in Südtirol wieder Kraniche gesichtet. Im Raum Bruneck hielten sich im April 1-2 Ex. einige Tage lang auf, im Biotop "Falschauer" bei Lana wurde im Mai ein Ex. festgestellt.

Säbelschnäbler:

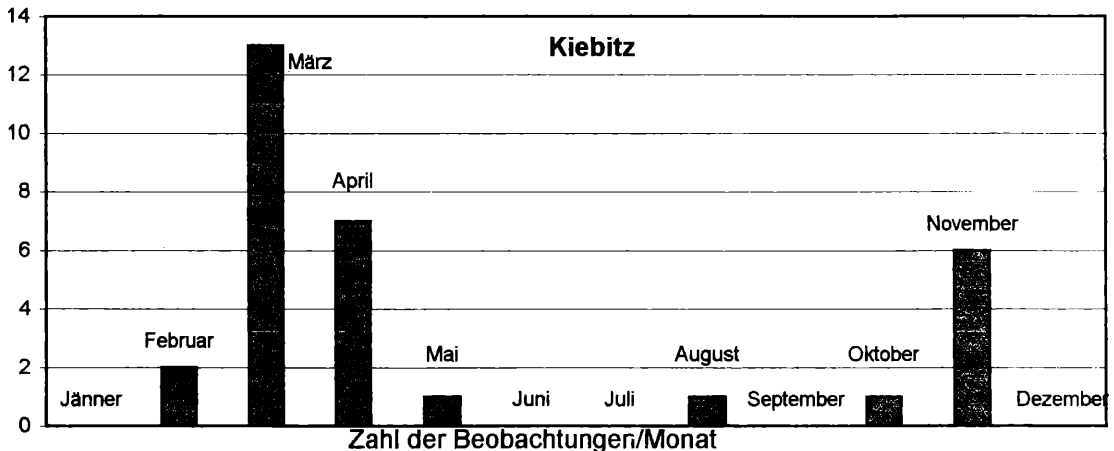
Als ganz besondere Ausnahmerecheinung für Südtirol gilt diese Vogelart: Ende März wurde sie bei Bruneck, Ende April bei Kaltern nachgewiesen. Bisher gab es nur zwei Feststellungen: je eine von 1973 und 1982.

Mornell:

Es liegt zwar nur eine einzige Meldung vor, und die stammt aus der Herbstzugzeit, trotzdem ist diese Beobachtung von ganz besonderem Interesse: Der Ort ist nämlich derselbe, wo diese Art vor Jahren gebrütet hat - der einzige bisher nachgewiesene Brutplatz in Südtirol. Eine gezielte Nachsuche in der Balz- und Brutzeit könnte sich also vielleicht doch noch einmal als sehr reizvoll und lohnend herausstellen.

Kiebitz:

Nachdem der Kiebitz der Vogel des Jahres 1996 war, soll ihm etwas mehr Platz gewidmet werden. Die 31 festgehaltenen Nachweise stammen hauptsächlich nur von zwei Feuchtgebieten (Bruneck/Ahr= 10x, Kaltern=16x). Die restlichen Beobachtungen beziehen sich auf Burgstall/Etsch, Natz-Schabs, Schluderns und Tramin. Wie sich die Beobachtungen jahreszeitlich verteilen, zeigt die folgende Grafik. Daraus wird leider klar ersichtlich, daß Beobachtungen aus der Brutzeit fast zur Gänze fehlen. Der Kiebitz gehört ohne Zweifel zu unseren gefährdetsten Brutvögeln. Die gezielte Erhebung und Erfassung von 1996 wird hoffentlich mehr Licht in die trüben Bestandsaussichten werfen.

**Zwergseeschwalbe:**

Die einzige Beobachtung in der AVK-Datenbank stammt aus 1987 (Kalterersee). Aus 1995 liegen zwei Beobachtungen vor, die eine aus St.Lorenzen, die andere von der Eisackmündung bei Bozen.

Bienenfresser:

Wie üblich, kommen die Beobachtungen von Bienenfresser fast immer aus dem Pustertal. Diesmal wurde eine Gruppe von 30 Exemplaren dieser Vögel mit den exotischen Farben bei Toblach gesehen, sie waren auf Insektenjagd aus..

Singvögel**Blaukehlchen:**

Das Biotop "Milländer Au" bei Brixen erweist sich schon seit Jahren als besonders beliebter Frühjahrs-Rastplatz für diesen Vogel auf dem Zug nach Norden. Daneben wurden Blaukehlchen auch an der Ahr bei Bruneck und bei Burgstall notiert. Es handelt sich bei allen diesen Meldungen um Zugzeit-Daten. Eine Kontrolle im Juni im Villanderer Almen-Gebiet in ca.1800 m Höhe mit Stimmen vom Tonband brachte kein positives Ergebnis, obwohl das dortige Gelände den Ansprüchen dieses Vogels ziemlich entsprechen würde.

Schwarzkehlchen:

Dieser im Brutkleid herrliche Vogel scheint leider immer seltener zu werden. Lediglich 7 Nachweise innerhalb eines ganzen Jahres sind einfach wenig! Außerdem beziehen sich von einer einzigen Ausnahme abgesehen alle auf die Zugmonate März und April. Aus dem Vinschgau fehlen die Meldungen zur Gänze. Ist der Vogel dort, wo er letzthin noch am regelmäßigsten vorgekommen ist, bereits ausgestorben? Blüht ihm dasselbe Schicksal wie dem Steinrötel, dem Brachpieper, der Heidelerche usw...?

Steinrötel:

Zwei einsame Meldungen befinden sich in der Datenbank!!! Davon stammt keine aus dem Vinschgau!! Scheint vor dem vollkommenen Verschwinden aus Südtirols Vogelliste zu stehen. **Und die Aufforstungen gehen weiter!** Oder ist es der illegale Fang, sind es Klimaveränderungen oder Schwankungen im Grenzbereich des Verbreitungsgebietes? Auf jeden Fall sehr bedenklich.

Seidensänger:

Meldungen liegen aus 5 verschiedenen Feuchtgebieten vor, wobei 3 Daten in die Brutzeit fallen. Aber da es sich eigentlich um einen Standvogel handelt, brütet er wahrscheinlich auch an anderen Orten (alle liegen zwischen Terlan und Salurn im Talboden).

Cistensänger:

Am Kalterersee wurde dieser kleine, zwischendurch immer wieder aus dem Mittelmeergebiet einwandernde Schilfbewohner erneut nachgewiesen. Nach strengen Wintern fehlt er dann oft wieder für ein paar Jahre.

Sommergoldhähnchen:

Erfreulicherweise befinden sich unter den vielen eingesandten Daten auch solche von dieser Art, und zwar nicht weniger als gleich 9 Meldungen. Die Hälfte fällt zwar in die Zugzeit, könnte aber auch ein Hinweis auf mögliches Brüten sein.

Bartmeise:

Obwohl diese "unechte" Meise in den Schilfgebieten der Poebene ein sehr häufiger Brutvogel ist und eine Ausbreitungstendenz aufweist, erscheint sie bei uns äußerst selten. Die Nachweise sind immer noch sehr spärlich. Auch aus 1995 liegen nur zwei Meldungen vor, und beide nicht aus der Brutzeit (Februar, Oktober).

Beutelmeise:

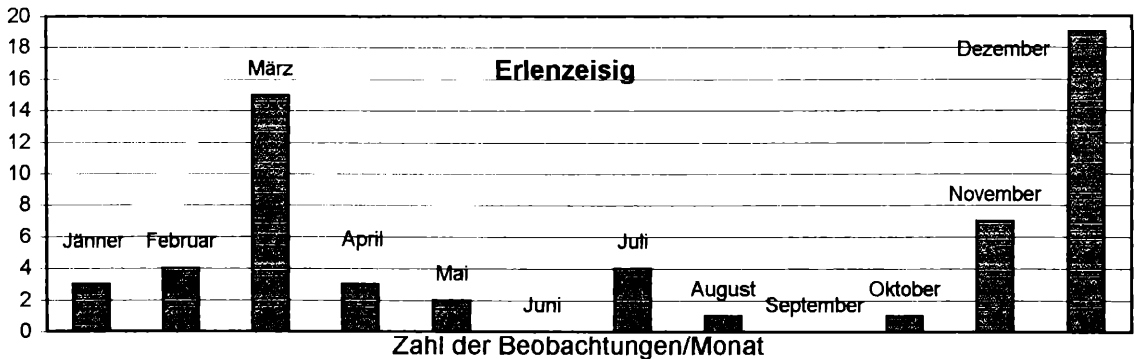
Mit großer Freude kann mitgeteilt werden, daß von diesem Vogel wieder ein Brutversuch vorliegt, diesmal vom Kalterersee-Gebiet. Die übrigen Beobachtungen liegen im Bereich der üblichen Zugzeiten.

Bergfink:

Dieser Wintergast aus dem hohen Norden, den man früher während der Wintermonate ziemlich regelmäßig in den Obstwiesen im Talboden beobachten konnte, hat sich in den letzten Jahren sehr rar gemacht. Die milden Winter in Mitteleuropa machten eine Alpenüberquerung wohl nicht notwendig. Auch aus den Wintermonaten von 1995 liegen nur wenige Meldungen und auch nur von wenigen Exemplaren vor. Einzig bei Percha wurde im Dezember ein Trupp von ca.100 Ex. beobachtet.

Erlenzeisig:

In der Datenbank befinden sich zwar viele **Meldungen**, aus der **Brutzeit** sind sie jedoch äußerst spärlich (siehe Grafik). **Es wäre sehr wünschenswert, wenn in dieser Richtung gezielt beobachtet werden könnte.**

**Goldammer:**

Der Rückgang dieser früher häufigen Ammerart vollzieht sich ziemlich leise und - für einen so unauffälligen Vogel - häufig unbemerkt. Dies geht auch aus der Datenbank hervor: nur von 10 verschiedenen Orten liegen aus der Brutzeit Beobachtungen vor. Die übrigen stammen aus den Winter- und Herbstmonaten, wo sich die Goldammer gern in die Täler hinab begibt, weil sie dort eher apere Stellen findet, wo sie nach Körnern suchen kann.

Zaunammer:

Eine einzige Meldung liegt von dieser bei uns äußerst seltenen Vogelart vor. Obwohl die Beobachtung von Ende März stammt, könnte es doch ein Hinweis auf eine mögliche Brut sein. In sonnigen Weinäckern sollte gezielt nach dieser Vogelart gesucht werden. Die sonseitigen Hänge des Eisacktales könnten z.B. ein lohnendes Gebiet sein.

Zippammer:

Von dieser Ammerart liegen verhältnismäßig viele Meldungen vor und zwar aus nicht weniger als 9 verschiedenen Orten (dabei nur eine Mitteilung aus dem Vinschgau!). Die Beobachtungen verteilen sich auf fast alle Monate des Jahres.

Ortolan:

Ein äußerst betrübliches Bild: Keine Meldung aus dem Vinschgau, dafür je eine vom Ritten und von Andrian, aber beide fallen in die Zugzeit. Das heißt also nichts anderes, als daß es fraglich erscheint, ob diese Art in Südtirol noch brütet!



**Liste der Vogelarten,
von denen in der AVK-Datenbank
Beobachtungen von 1995 vorhanden sind.**

| | | |
|----------------------|------------------|--------------------|
| ALPENBRAUNELLE | HÖCKERSCHWAN | SCHNEEFINK |
| ALPENDOHL | HOHLTAUBE | SCHWANZMEISE |
| ALPENSCHNEEHUHN | ITALIENSPERLING | SCHWARZKEHLCHEN |
| ALPENSEGLER | KAMPFLÄUFER | SCHWARZMILAN |
| AMSEL | KANADAGANS | SCHWARZSPECHT |
| AUERHUHN | KERNBEISSER | SCHWARZSTORCH |
| BACHSTELZE | KIEBITZ | SEIDENREIHER |
| BARTMEISE | KLAPPERGRASMÜCKE | SEIDENSÄNGER |
| BAUMFALKE | KLEIBER | SILBERMÖWE |
| BAUMPIEPER | KNÄKENTE | SILBERREIHER |
| BEKASSINE | KOHLMEISE | SINGDROSSEL |
| BERGFINK | KOLBENENTE | SOMMERGOLDHÄHNCHEN |
| BERGLAUBSÄNGER | KOLKRABE | SPERBER |
| BEUTELMEISE | KORMORAN | SPERBERGRASMÜCKE |
| BIENENFRESSER | KORNWEIHE | SPELINGSKAUZ |
| BIRKENZEISIG | KRANICH | SPIESSENTE |
| BIRKHUHN | KRICKENTE | STAR |
| BLÄSSHUHN | KUCKUCK | STEINADLER |
| BLAUKEHLCHEN | KURZSCHNABELGANS | STEINHUHN |
| BLAUMEISE | LACHMÖWE | STEINRÖTEL |
| BLAUMERLE | LÖFFELNTE | STEINSCHMÄTZER |
| BRAUNKEHLCHEN | MAUERLÄUFER | STERNTAUCHER |
| BRUCHWASSERLÄUFER | MAUERSEGLER | STIEGLITZ |
| BUCHFINK | MÄUSEBUSSARD | STOCKENTE |
| BUNTSPECHT | MEHLSCHWALBE | STURMMÖWE |
| CISTENSÄNGER | MISTELDROSSEL | SUMPFMEISE |
| DOHLE | MITTELSÄGER | SUMPFROHRSÄNGER |
| DORNGRASMÜCKE | MÖNCHSGRASMÜCKE | TAFELNTE |
| DREIZEHENSPECHT | MOORENTE | TANNENHÄHER |
| DROSSELROHRSÄNGER | MORNELL | TANNENMEISE |
| EICHELHÄHER | NACHTIGALL | TEICHHUHN |
| EISVOGEL | NACHTREIHER | TEICHHROHRSÄNGER |
| ELSTER | NEBELKRÄHE | TRAUERSCHNÄPPER |
| ERLENZEISIG | NEUNTÖTER | TRAUERSEESCHWALBE |
| FASAN | NILGANS | TÜPFELSUMPFHUHN |
| FELDLERCHE | ORTOLAN | TÜRKENTAUBE |
| FELDSPERLING | PFEIFENTE | TURMFALKE |
| FELSENSCHWALBE | PIROL | TURTELTAUBE |
| FICHTENKREUZSCHNABEL | PRACHTTAUCHER | UFERSCHNEPFE |
| FISCHADLER | PURPURREIHER | UFERSCHWALBE |
| GRAUREIHER | RABENKRÄHE | UHU |
| FITIS | RAUBWÜRGER | WACHOLDERDROSSEL |
| FLUSSREGENPFEIFER | RAUCHSCHWALBE | WACHTEL |
| FLUSSUFERLÄUFER | RAUHFUSSBUSSARD | WACHTELKÖNIG |
| GARTENBAUMLÄUFER | RAUHFUSSKAUZ | WALDBAUMLÄUFER |
| GARTENGRASMÜCKE | REBHUHN | WALDKAUZ |
| GARTENROTSCHWANZ | REIHERENTE | WALDLAUBSÄNGER |
| GEBIRGSSTELZE | RINGDROSSEL | WALDOHREULE |
| GELBSPÖTTER | RINGELTAUBE | WALDSCHNEPFE |
| GIMPEL | ROHRAMMER | WALDWASSERLÄUFER |
| GIRLITZ | ROHRDOMMEL | WANDERFALKE |
| GOLDAMMER | ROHRWEIHE | WASSERAMSEL |
| GRAUGANS | ROSTGANS | WASSERPIEPER |
| GRAUREIHER | ROTDROSSEL | WASSERRALLE |
| GRAUSCHNÄPPER | ROTFUSSFALKE | WEIDENMEISE |
| GRAUSPECHT | ROTHALSTAUCHER | WEISSSTORCH |
| GRÜNLING | ROTKEHLCHEN | WENDEHALS |
| GRÜNSCHENKEL | ROTMILAN | WESPENBUSSARD |
| GRÜNSPECHT | ROTSCHENKEL | WIEDEHOPF |
| HABICHT | SAATGANS | WIESENPIEPER |
| HÄNFLING | SAATKRÄHE | WINTERGOLDHÄHNCHEN |
| HASELHUHN | SÄBELSCHNÄBLER | ZAUNAMMER |
| HAUBENMEISE | SCHAFSTELZE | ZAUNKÖNIG |
| HAUBENTAUCHER | SHELLENTE | ZILPZALP |
| HAUSROTSCHWANZ | SCHLANGENADLER | ZIPPAMMER |
| HAUSSPERLING | SCHNATTERNTE | ZWERGSEESCHWALBE |
| HECKENBRAUNELLE | | ZWERGTAUCHER |

Elenco delle specie osservate nel 1995 (Banca Dati della AVK)

| | | |
|------------------------|----------------------|-------------------------------|
| Airone bianco maggiore | Falco pecchiaiolo | Peppola |
| Airone cenerino | Falco pescatore | Pernice bianca |
| Airone rosso | Fanello | Pettazzurro |
| Albanella reale | Fiorrancino | Pettegola |
| Allocco | Fischione | Pettiroso |
| Allodola | Fistione turco | Picchio cenerino |
| Alzavola | Folaga | Picchio muraiolo |
| Aquila reale | Francolino di monte | Picchio muratore |
| Astore | Fracello | Picchio nero |
| Averla maggiore | Fringuello | Picchio rosso maggiore |
| Averla piccola | Fringuello alpino | Picchio tridattilo |
| Avocetta | Frosone | Picchio verde |
| Balestruccio | Gabbiano comune | Pigliamosche |
| Balia nera | Gabbiano reale | Piro-piro boschereccio |
| Ballerina bianca | Gallinella d'acqua | Piro-piro culbianco |
| Ballerina gialla | Gallo cedrone | Piro-piro piccolo |
| Basettino | Garzetta | Pispola |
| Beccaccia | Gavina | Pittima reale |
| Beccaccino | Gazza | Piviere tortolino |
| Beccafico | Germano reale | Poiana |
| Beccamoschino | Gheppio | Poiana calzata |
| Biancone | Ghiandaia | Porciglione |
| Bigia padovana | Ghiandaia marina | Prispolone |
| Bigiarella | Gracchio | Quaglia |
| Canapiglia | Gru | Quattrocchi |
| Canapino maggiore | Gruccione | R, di quaglie |
| Cannaiola | Gufo comune | Rampichino |
| Cannaiola verdognola | Gufo reale | Rampichino alpestre |
| Cannareccione | Lodolaio | Regolo |
| Capinera | Luì bianco | Rigogolo |
| Cardellino | Luì grosso | Rondine |
| Casarca | Luì piccolo | Rondine montana |
| Cesena | Luì verde | Rondone |
| Cicogna bianca | Lucarino | Rondone alpino |
| Cicogna nera | Marangone | Saltimpalo |
| Cigno reale | Martin pescatore | Scricciolo |
| Cincia bigia | Marzaiola | Smergo minore |
| Cincia bigia alpestre | Merlo | Sordone |
| Cincia dal ciuffo | Merlo acquaiolo | Sparviere |
| Cincia mora | Merlo dal collare | Spioncello |
| Cinciallegra | Mestolone | Starna |
| Cinciarella | Migliarino di palude | Sterpazzola |
| Ciuffolotto | Mignattino | Stiaccino |
| Civetta capogrosso | Moretta | Storno |
| Civetta nana | Moretta tabaccata | Strolaga mezzana |
| Codibugnolo | Moriglione | Strolaga minore |
| Codiroso | Nibbio bruno | Svasso colorosso |
| Codiroso spazzacamino | Nibbio reale | Svasso maggiore |
| Codirossone | Nitticora | Taccola |
| Codone | Nocciolaia | Tarabuso |
| Colombaccio | Oca del Canada | Topino |
| Colombella | Oca egiziana | Toricollo |
| Combattente | Oca granaiola | Tordela |
| Cornacchia grigia | Oca selvatica | Tordo |
| Cornacchia nera | Oca zamperosee | Tordo sassello |
| Corriere piccolo | Organetto | Tortora |
| Corvo | Ortolano | Tortora dal collare orientale |
| Corvo imperiale | Pantana | Tuffetto |
| Coturnice | Passera d'Italia | Upupa |
| Crociere | Passera europea | Usignolo |
| Cuculo | Passera mattugia | Usignolo di fiume |
| Culbianco | Passera scopaiola | Verdone |
| Cutrettola | Passero solitario | Verzellino |
| Fagiano comune | Pavoncella | Voitolino |
| Fagiano di monte | Pellegrino | Zigolo giallo |
| Falco cuculo | Pendolino | Zigolo muciatto |
| Falco di palude | | Zigolo nero |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [45_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Niederfriniger Oskar

Artikel/Article: [Auszug aus den Beobachtungen 1995 3-11](#)